Baureportage

WOHNEN IM PLUSENERGIEHAUS

Bauherrschaft

Energiepreis für Neubau mit vielen Ideen

An der Hauptstrasse 27 in Hüttwilen ist aus einem Landwirtschaftlichen Betrieb ein Vorzeigeobjekt in Sachen Energieeffizienz entstanden. Zuerst war die Frage: Ersatzneubau oder Umbau? Weil die Bausubstanz schlecht und nicht schützenswert war – der Betrieb war in den 1930er Jahren Opfer eines Brandes geworden – wurde ein Ersatzneubau realisiert. Dafür verantwortlich zeigte sich die einfache Gesellschaft «Strasser Zehnder Zeller». Aus dem alten Bauernhaus entstand ein Mehrfamilienhaus mit acht Mietwohnungen. Wichtig war es, den ursprünglichen Charakter zu bewahren und natürlich auch, dass sich der Neubau gut ins Dorfbild einpasst. Das ist sichtlich gelungen.

Ökologisches Wohnen

Das Mehrfamilienhaus wurde im Minergie-A Standard mit einer 30 Kilowatt In-Dach-Photovoltaikanlage realisiert. Ein grosser Vorteil der Minergie-Bauart: Die Bauqualität ist hoch und gefpuscht werden kann dabei praktisch nicht. Sonst ist es gar nicht möglich, die für das Label Minergie vorgegebenen Werte zu erreichen.

Die acht Wohnungen werden mit dem Minergie-Energiekonzept mit modernster Technik betrieben. Dadurch sind die Nebenkosten deutlich tiefer als bei vergleichbaren Wohnungen. Grösster Pluspunkt: Es werden kaum Heizkosten verrechnet. Zudem werden Raumwärme, Wassererwärmung, Lüfterneuerung, sämtliche elektrischen Geräte und die Beleuchtung durch selber produzierte Energien gedeckt. Dafür zuständig ist einerseits die Photovoltaikanlage, andererseits eine Wärmepumpe.

Positive Bilanz

Nach zwei Jahren Betriebszeit kann nun gesagt werden, dass das Konzept ein voller Erfolg ist. Das Haus produziert

Frauenfelder Woche
8501 Frauenfeld
052/ 720 88 80
<https://www.frauenfelderwoche.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 36'203
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 21
Fläche: 72'182 mm²

MINERGIE®

Auftrag: 3013119 Referenz: 80085055
Themen-Nr.: 672.002 Ausschnitt Seite: 2/3

mehr Strom als es verbraucht und durch die eigene Energieversorgung entsteht innerhalb eines Abrechnungsjahres in Bezug auf die Heizkosten eine schwarze Null. Rund einen Drittel des Stroms benötigt die Haustechnik, einen weiteren Drittel die Mieter. Einen Teil des letzten Drittels wird ans EW Hüttwilen abgegeben. Einen weiteren nutzt man zum Aufladen eines Elektroautos, das den acht Parteien zur Nutzung zur Verfügung steht. Damit werden Wohnen und Mobilität geschickt kombiniert, die CO₂-Bilanz reduziert und das Budget der Mieter optimiert.

Energiepreis gewonnen

Genau diese Kombination und Planung für die Zukunft – mit Mitteln, die bereits heute alle auf dem Markt erhältlich sind – war es, die dem Bau auch den Thurgauer Energiepreis 2020 in der Kategorie Gebäude Neubau bescherte. Die Jury beurteilt diesen Ersatzneubau als nachahmungswürdig, da die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit wie Energieeffizienz in Kombination mit der ZEV-Anlage (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch), die Umweltfreundlichkeit mit der Verwendung von einheimischem Holz sowie die Mobilität mit dem gemeinsam nutzbaren Elektroauto berücksichtigt wurden. Der Neubau integriert sich als Ganzes ideal in die Umgebung, sowohl mit der Gestaltung und Funktionalität wie auch in Bezug auf die Konstruktion und die verwendeten Materialien.

Bauherrschaft Gesellschaft «Strasser Zehnder Zeller»

www.cool-wohnen.ch

Architekt

Zu Projektbeginn stellte sich die Frage, ob das bestehende Bauernhaus mit Scheune umgebaut oder einem Ersatzneubau weichen sollte. Der Bau wurde vor rund hundert Jahren als relativ schmuckloser Zweckbau erstellt. Die einzelnen Baukörper bargen wenig historische und bauqualitative Substanz. Die Gesamtform ist aber ortsbaulich prägend und in Ihrer Grösse und Form wichtig, dies wurde auch von der Denkmalpflege so beurteilt. Die Bauherrschaft entschied sich für einen hochwertigen Ersatzneubau welcher sich in seiner Gesamtform am ursprünglichen Baukörper orientiert. Das vielschichtige Mehrfamilienhaus an der Hauptstrasse

Frauenfelder Woche
8501 Frauenfeld
052/ 720 88 80
<https://www.frauenfelderwoche.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 36'203
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 21
Fläche: 72'182 mm²

MINERGIE®

Auftrag: 3013119 Referenz: 80085055
Themen-Nr.: 672.002 Ausschnitt Seite: 3/3

in Hüttwilen öffnet sich gegen Süden mit grosszügigen Balkonen und ist gegen Norden zur Hauptstrasse mit einem Laubengang abgegrenzt, durch diesen sind fünf Wohnungen ebenerdig erreichbar, drei Wohnungen mittels einem Treppenlauf. Der Laubengang ist zugleich Kommunikationsort und Treffpunkt für die Bewohner*innen. Gestalterisch soll sich das Gebäude harmonisch in das Ortsbild einfügen und als selbstverständlicher Baukörper im Dorf angenommen werden.

Die Anforderungen des energieeffizienten Bauens sind ein weiterer wichtiger Aspekt im Entwurf, der Konstruktion und der Realisierung. Um Energie zu sparen wird das Haus «passiv» von Sonnenenergie durch die Fenster, von inneren Wärmequellen und von zurückgewonnener Wärme warmgehalten. Das Gebäude soll also bei minimalen Verlusten durch einen hochwertigen Dämmperimeter möglichst viel Sonnenenergie durch die Fenster «tanken» und innerhalb der Gebäudehülle speichern. Dank modernster, präzise ausgelegter Technik und Architektur liegen die Nebenkosten in diesem Haus deutlich tiefer als bei vergleichbaren Wohnungen, das Gebäude erarbeitet gar einen Energieüberschuss in der Jahresbilanz, dabei wird noch ein Elektroauto welches den Bewohner*innen zur Verfügung steht mit Sonnenenergie «getankt».

Thomas Metzler